

Stadt Oberhausen	Drucksachen-Nr. B/17/1515-01	Termin 26.01.2022	Kulturausschuss		
<u>Beschlussvorlage</u>			öffentlich		
Termin	Gremium	Vorlage zur*	Ergebnis	Beschluss- kontrolle*	
26.01.2022	Kulturausschuss	B			

Beratungsgegenstand

Zuschussantrag: Förderkreis Burg Vondern e.V.; Antrag auf Bezuschussung von Sonntagsmatineen 2022

Beschlussvorschlag

Der Kulturausschuss beschließt die Förderung von sechs Sonntagsmatineen auf der Burg Vondern, veranstaltet durch den Förderkreis Burg Vondern e.V.

Finanzmittel stehen im Haushalt 2022 in entsprechender Höhe bei Produkt 040703 -Kulturbüro-Auftrag 860004070300 - Kulturbüro - Sachkonto 531823 - Aufwendungen für Zuschüsse an übrige Bereiche, kulturelle Aktivitäten – zur Verfügung.

Stellv. Bereichsleiterin Bereich 0-6		Kämmerer und Kulturdezernent Dezernat 1	
Bergforth 10.01.2022		Tsalastras 13.01.2022	
* Vorlage zur: Anhörung (A) Kenntnisnahme (K) Vorberatung (V) Beschlussfassung (B)	* Ergebnis : Zustimmung (Z) Ablehnung (A) Änderung (Ä) Anhörung vollzogen (AV) Kenntnisnahme (K)	Beschlusskontrolle: Ja oder nein	Beteiligung: Personalrat [] Gleichstellungsstelle []

Stadt Oberhausen	Drucksachen-Nr. B/17/1515-01	Termin 26.01.2022	Kulturausschuss
-----------------------------	---	------------------------------	------------------------

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32

Konsequenzen

- a) Finanzielle
 - keine []
 - ja [x]

- b) Sonstige

Begründung

Der Förderkreis Burg Vondern e.V. plant für das Jahr 2022 sechs Sonntagsmatineen auf der Burg Vondern. Zur Finanzierung wird aus Mitteln des Kulturförderetats ein Zuschuss in Höhe von 3.000,-- EUR beantragt.

Eine dezidierte Beschreibung der Konzerte und der zu erwartenden Kosten und Einnahmen ist der Beschlussvorlage als Anlage beigefügt.

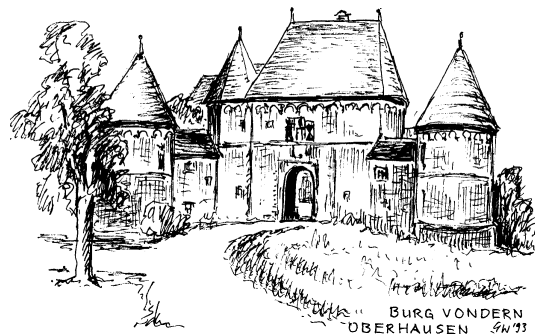
Die Kulturverwaltung unterstützt diesen Antrag und empfiehlt dem Kulturausschuss, entsprechend zu entscheiden.

Anlage

- Förderantrag Burg Vondern e.V. Konzerte 2022

Stadt Oberhausen
Kulturbüro
Frau Sabine Bergforth
Gewerkschaftsstraße 76-78

46042 Oberhausen



Förderkreis Burg Vondern e.V.

Oberhausen, 2 Januar 2022

Zuwendungsantrag aus dem Kulturetat für die Sonntagsmatineen 2022 auf Burg Vondern in Höhe von 3.000 Euro

Sehr geehrter Herr Tsalastras,
sehr geehrter Herr Buchloh,
sehr geehrte Frau Bergforth,

der Förderkreis Burg Vondern e. V. plant auch für das Jahr 2022 sechs Konzerte im Rahmen der Sonntagsmatineen auf der Burg Vondern und ich bitte im Namen des Vorstandes um einen Zuschuss von 3.000 Euro.

Die Absage oder Umstellung einiger Konzerte in 2021 hat uns als Veranstalter und die vielen treuen Besucher getroffen. Mit dem Kultursommer „Freistil“ konnten wir dank der Unterstützung von Bund, Land und insbesondere der Stadt Oberhausen und dem Kulturbüro ein gefächertes und zusätzliches Kulturangebot schaffen. Ein Angebot, das für die Burg Vondern im Nachhinein als einmalig zu bewerten ist. Wir selbst haben dann im zweiten Halbjahr der Pandemie 2021 noch fünf Konzerte mit wechselndem Besuchererfolg angeboten.

Für 2022 gilt: Weiterhin bestimmt die Unsicherheit der Pandemie das Kulturprogramm auch auf der Burg Vondern. Niemand weiß, wie es weitergeht! Wege aus der Krise zeichnen sich bislang nur in Ansätzen ab, während ungeklärte Fragen auch die Zukunft überschatten. Dennoch sind wir als Förderkreis die Planungen angegangen und haben sechs Konzertfolgen ins Angebot genommen. Auf die Aufstellung am Ende des Briefes – ab Seite 3 – verweise ich. Auch in der Burgpost 2022 sind die vergangenen und zukünftigen Konzerte im Rahmen der Sonntagsmatineen ausführlich beschrieben worden. Auch diese Beschreibungen finden Sie am Ende des Schriftsatzes.

Abschließend bitte ich für die Konzertreihe im Jahr 2022 um eine weitere Wirtschaftlichkeitshilfe in einer Höhe von 3.000 Euro aus Mitteln des Kulturetats. Dieser Zuschuss soll uns als ehrenamtliche Veranstalter – anders als in früheren Jahren - in diesem Jahr auch als Schutz dienen, um eventuelle pandemiebedingte Unsicherheiten abzufedern und einer Beschränkung der Besucherzahlen und anderen Restriktionen und Risiken vorzubeugen.

- 2-

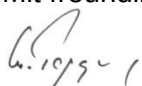
Der Zuschuss wird – wie in früheren Jahren auch – für die nicht durch Einnahmen gedeckten Ausgaben für Künstler, Energie, Räumlichkeiten oder auch eine notwendige Öffentlichkeitsarbeit verwandt. Dazu gehören die inzwischen stark gestiegenen Kosten der GEMA und insbesondere der Energie. Ferner sind wir mit diesen Zuwendungen in der Lage, nicht nur Kammermusik, sondern auch zeitgenössische Musik anzubieten, – auch wenn heute die Beschaffung eines Klaviers mit weitaus höheren Kosten als zu früheren Zeiten verbunden ist. Das breit gefächerte Spektrum der Kultur in der Stadt und in der Region sollte durch unsere Aktivitäten aber zusätzlich unterstützt werden.

Zu den Kosten bleibt festzuhalten, dass die Programmkosten sich auf rd. 7.000,-- € belaufen werden. Hinzu kommen rund 7.000,-- € sonstige Kosten. Diese beinhalten Leistungen für: Energie, Auf- und Umbau, Reinigung, Dekoration, Bewirtung, Druck- und Werbung oder auch Raumnutzung. Gleichzeitig sind für jedes Konzert Kosten der GEMA und der Künstlersozialversicherung fällig.

Wir rechnen mit Einnahmen über Eintritt und Sponsorenbeiträge in einer kalkulierten Höhe von rd. 6.500 Euro. Ein städtischer Zuschuss von 3.000 Euro hilft uns, ein zusätzliches Verlustrisiko abzudecken. Den Eintrittspreis werden wir wegen der Corona-Pandemie auf 15,-- € – trotz eines möglichen Zuschusses aus dem Kulturetat – beibehalten müssen. Dennoch bleibt eine Deckungslücke.

Abschließend möchte ich um eine entgegenkommende Unterstützung bitten und mich schon jetzt für die Zuwendung bei allen Beteiligten bedanken.

Mit freundlichen Grüßen



Walter Paßgang
Vorsitzender des Förderkreises Burg Vondern e. V.

Eine Vorschau auf die Sonntagsmatineen 2022.

Mit den Sonntagsmatineen setzt der Förderkreis seit Jahrzehnten einen ganz besonderen musikalischen Akzent innerhalb des kulturellen Angebotes der Stadt Oberhausen und der Emscher Region. Auf der idyllischen Burganlage wird so ein sinnlich musikalischer Erlebnisraum geschaffen, der die Vielfalt der regionalen Kultur bereichert und mit eigenständigen Programmen einem interessierten Publikum eine – auch bezahlbare – Alternative oder Ergänzung zu den kulturellen „Leuchttürmen“ der Region anbietet. Die sechs Sonntagskonzerte erfüllen die unterschiedlichsten Erwartungen des Publikums nach vielfältiger musikalischer Unterhaltung. Die eigenständigen Programme bieten dem interessierten Publikum eine – auch bezahlbare – Alternative oder Ergänzung zu den kulturellen „Leuchttürmen“ der Region. Die Angebote reichen vom kabarettistischen Chanson, Jazz und Weltmusik bis zur klassischen Kammermusik. Und das musikalische Niveau wird von der Presse durchweg mit positiven Kritiken begleitet. Zur Lösung der finanziellen Schwierigkeiten bei einem geringeren Platzangebot als in größeren Hallen erfährt der Förderkreis über eine Unterstützung aus dem Kulturretat der Stadt.

23.01.2022

Oper légère

Die Fledermaus

Franziska Dannheim - Konzept, Gesang und Moderation - begleitet von Jeong-Min Kim am Flügel, serviert mit der „Fledermaus“ von Johann Strauss einen unsterblichen Sivalsterknaller im Dreivierteltakt, in dem die Sopranistin nicht nur selber alle Partien vorstellt, sondern auch unterhaltsam geschichtliche und musikalische Zusammenhänge erläutert. Champagnerlaune für die ganze Familie.

29.05.2022

YoloPianoduo

Drei große Bs – Bach, Brahms, Beatles

Die jungen russischen Pianistinnen Maria Kovalevskaya und Natalia Maximova haben sich das Motto „youonlyliveonce“ zu eigen gemacht, ein Bekenntnis zu Risikobereitschaft und unkonventionellem Vorgehen. So stehen auf dem Programm bekannte Kompositionen wie J.S. Bachs „Bandineri“, Joh. Brahms „Ungarische Tänze“ neben „Let it be“ der Beatles und Tangos von A. Piazzolla.

Das Duo nahm an verschiedenen Meisterkursen und Festivals wie dem Elbjazz Festival, den Festspielen Mecklenburg-Vorpommern teil. Im Juni 2017 haben Maria und Natalia in Paris den 1. Preis des Concours Musical de France in der Kategorie „Klavier zu vier Händen – Artistique Excellence“ sowie den Grand Prix des Wettbewerbs gewonnen. Eine CD wurde im gleichen Jahr aufgenommen.

03.07.2022

Duo Con Moto

Contraste

Warme Streicherklänge, spritzige Virtuosität und Experimentierfreude - das verbindet die Geigerin Anna Göbel und die Cellistin Anna Catharina Nimczik. Als Duo Con Moto stellen die beiden die Vielseitigkeit ihrer Instrumente unter Beweis und greifen dabei Werke aus allen musikalischen Epochen auf. Hier mischen die beiden Musikerinnen barocke und klassische Kostbarkeiten von Bach bis Beethoven und überraschen mit musikalischen Raritäten des 19. und 20. Jahrhunderts.

- 4-

21.08.2022

Wildes Holz

Freiheit für die Blockflöte

Virtuose akustische Livekonzerte ohne Genre-Grenzen, spontane Komik und kraftvolles Spiel sind seit über 20 Jahren die Markenzeichen von Wildes Holz, dem Trio mit Gitarre und Kontrabass, in dessen Mittelpunkt die von Tobias Reisiger virtuos gespielte Blockflöte steht. In eine einmalige Attraktion seiner Art. Im neuen Programm zeigen sie zudem ihr musikalisches Draufgängertum.

11.09.2022

Berlin Oriental Quartett

Von West bis Ost

Orientalische Rhythmen, mediterrane Melodien westliche Impressionen

Das Berlin Oriental Quartett, hervorgegangen aus der Verschmelzung verschiedenster Kulturen, spielt arabisch-orientale Rhythmen gepaart mit mediterranen Melodien. Es steht für das positive Resultat von Multikulturalismus und die Überwindung imaginärer Grenzen. Das Ensemblespiel in der Besetzung Oud, Violine, Kontrabass und Percussion. In seinen Programmen präsentieren die vier Musiker Bearbeitungen von traditionellen arabischen Liedern sowie orientalisierte Versionen der bekannten europäischen Klassik. Damit wird versucht, einen interkulturellen Dialog zu schaffen und das Publikum sowohl mit östlichem als auch mit westlichem Hintergrund anzusprechen.

30.10.2022

Boèm Streichquartett / Klarinettenquintett

„Beethoven zum 250.“Eine verspätete Einladung

Zum 250. Geburtstag von L. van Beethoven hatte sich das Ensemble ein besonderes Programm einfallen lassen:

Beethoven Quartett op.18/1, F-Dur

Anton Reicha: Klarinettenquintett B-Dur

Beethoven Quartett op.59/3, C-Dur

Reicha und Beethoven sind beide 1770 geboren, waren befreundet und zeitweise Kollegen in der kurfürstlichen Hofkapelle Bonn. Eine sicher einmalige Gegenüberstellung von zwei Jubilaren und zwei Gattungen, die sich von den zahlreichen Programmvorschlügen zum Jubiläumsjahr abheben konnte.

Beethoven ist unsterblich, und so wird auch die verspätete Gala für deren Besucher ein außerordentliches Erlebnis sein, wenn das philharmonische Quartette (Essen, Bochum, Münster) mit H. Hendrichs, dem Soloklarinettenisten der Essener Philharmonie zur Gala aufspielt.

Fazit:

Der Förderkreis der Burg Vondern e. V. hat als Denkmalpfleger nicht nur die Verpflichtung übernommen, den Erhalt der historischen Anlage zu sichern und der Öffentlichkeit zugänglich zu machen, sondern auch die Aufgabe, das wehrhafte und zugleich repräsentative Gebäudeensemble aus der Feudalzeit mit angemessenem und gesellschaftlichem Leben zu erfüllen. Dieser Verpflichtung kommt er u. a. mit der Ausrichtung der Sonntagsmatineen nach, in denen das Niveau der Veranstaltungen der Bedeutung der historischen Örtlichkeit entspricht.

Der Beginn der Konzerte ist immer um 11.00 Uhr.